

FOTOGALERIE

Die glänzenden Rahmen aus Getränkedosen regen zum Sammeln an, denn hat man erst einen, möchte man gleich viele davon. Auch die dekorativen Alublätter wurden aus Dosen geschnitten und mit einem leeren Kugelschreiber geprägt.

Wer gerne Gold oder Kupfer mag, der erhält aus leeren Metalltuben ausgezeichnetes Bastelmaterial.

Hier erfahren Sie, wie man eine Dose und hier, wie man eine Tube «schlachtet» und sie in einen hübschen Bilderrahmen verwandelt.



← Dosen- und Tubenblätter →



Aludose

SIE BRAUCHEN:

Getränkedosen aus Aluminium (ausspülen und eine Weile auf dem Kopf stehend abtropfen lassen), eine Ahle (Prickel), Haushaltsschere, ausfahrbares Teppichmesser (Klinge ist stabiler als die eines Papierschneidemessers/Cutters).

Zum Prägen von Mustern eignet sich ein ausgetrockneter Kugelschreiber ganz ausgezeichnet.

1. Mit der Ahle ein Loch neben dem Boden stechen, damit das Messer oder die Schere einfach eingeführt werden kann.
2. Messer oder Schere (Messer ergibt die schönere Schnittkante) in das Loch stecken und Boden abschneiden. Oberes Ende der Dose gleichermassen abschneiden.
3. Dosenkörper aufschneiden. Das Stück ein paar mal mit der Innenseite nach oben über eine Tischkante flach ziehen. Ungleichmässige Kanten wegschneiden. Fertig ist das Rohmaterial!

Vorsicht beim Wegschneiden kleiner Teile
– sie können ziemlich weit fliegen.



BODEN: die Unterseite des Bodens ergibt einen wunderbaren Rahmen, der runden Bildern mit einem Durchmesser von 4 cm Platz bietet.



HAUPTSTÜCK: es lassen sich daraus Formen schneiden auf die man mit einem leeren Kugelschreiber Muster prägen kann. Zum Falten eignet sich das Material bedingt, da es an den Faltstellen zu Rissen kommen kann.



ÖFFNUNG: wem damit nichts einfällt, entsorgt das Teil im Metallcontainer.

